



NOMINIERUNGEN

PATENT 2018

WIEN

SEPTEMBER 2018

STAATSPREIS PATENT
2018

PATENT 2018

FLUORESZENZ-SCANNER

Zeigt, wie alt der Straßenbelag ist und ob er recycelt werden kann.

INHABER:

Technische Universität Wien

ERFINDER/INNEN:

Hofko Bernhard Dr.

Hospodka Markus Dipl.Ing.

Füssl Josef Dr.

Eberhardsteiner Lukas Dr.

Grothe Hinrich Dr.

Handle Florian Dr.

Grossegger Daniel Dipl.Ing.

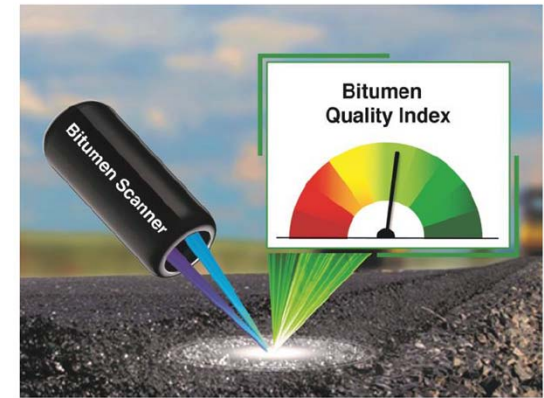
Blab Ronald Dr.

BESCHREIBUNG:

Mit einem einfachen physikalischen Prinzip, der Autofluoreszenz, lassen sich komplizierte chemische Vorgänge bei der Alterung eines wichtigen Straßenbaumaterials, dem Bitumen, analysieren. Hiervon profitiert eine ganze Wertschöpfungskette: Von der Raffinerie bis zum Einbau in die Straße.

KOMMENTAR DER JURY:

Die Jury zeigt sich von der Einfachheit und Robustheit der vorgestellten Lösung beeindruckt. Sowohl ein großes ökonomisches als auch ökologisches Problem wurde damit gelöst.



Fotocredit: TU Wien

PATENT 2018

BrailleRing: VORRICHTUNG ZUR DARSTELLUNG VON TASTBAREN ZEICHEN

Lesen am Smartphone und auf mobilen Geräten – auch für Blinde
und hochgradig sehbehinderte Menschen.

INHABER:

Technische Universität Wien

ERFINDER/INNEN:

Treml Michael

Zagler Wolfgang

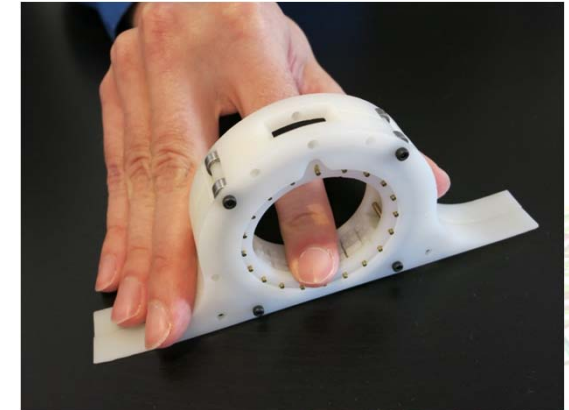
Busse Dominik

BESCHREIBUNG:

BrailleRing ist eine neue Vorrichtung, um Blindenschrift darzustellen. Die Technologie ermöglicht erstmals den Bau von kompakten Braille-Displays ohne Kompromisse bei der Lesequalität. Das Verfahren ist robust und kosteneffizient, sodass breiter Einsatz (auch in Entwicklungsländern) möglich wird.

KOMMENTAR DER JURY:

Die Jury hält diese Erfindung für im höchsten Maße innovativ und gesellschaftlich wertvoll – sie verbindet Digitalisierung und Inklusion. Die charmante Lösung erscheint der Jury einfach umsetzbar, mit einem großen Impact für die Gruppe der Blinden und hochgradig sehbehinderten Menschen. Die kompakte Form passt zu den Nutzergewohnheiten aus der Welt der Smartphones und fügt sich so in den Alltag der Nutzer ein.



Fotocredit: www.tetragon.at / TU Wien

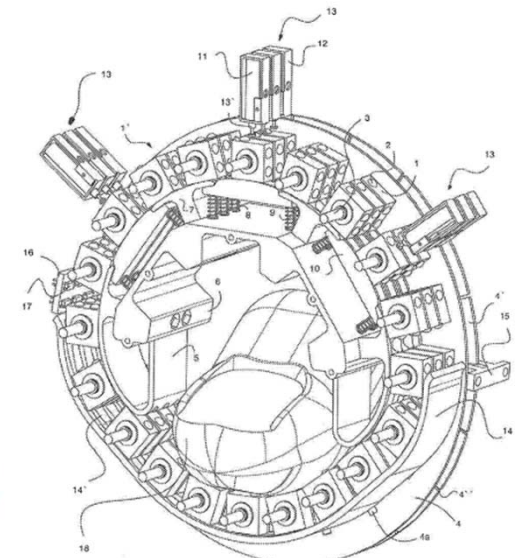


Fig. 10

Abbildung aus der Patentschrift

PATENT 2018

WASSERSPARENDES UNTERIRDISCHES BEWÄSSERUNGSSYSTEM FÜR PFLANZEN UND GRÜNFLÄCHEN

Pflanzen von unten gießen und Wasser sparen.

INHABER:

DI Thomas Eichenauer

ERFINDER/INNEN:

Mag. Dorothea Sulzbacher, MBA

DI Thomas Eichenauer

BESCHREIBUNG:

BlueLite-Net stellt DIE Revolution im Garten- und Landschaftsbau, der Bauwerksbegrünung sowie im Agrarsektor dar. Mit dieser völlig neuen Innovation kann für Pflanzenbewässerung weltweit bis zu 70% des immer kostbarer werdenden Wasser eingespart und durch nachhaltige Begrünung CO2 reduziert werden.

KOMMENTAR DER JURY:

Für Anwendungen im Sportanlagenbau und in der modernen Architektur (Dachbegrünung und vertikale Gärten) scheint die präsentierte Lösung einfach und praktikabel. Sie hat zudem das Potenzial für einen globalen Impact. Der Hersteller gibt an, mit der Lösung bis 70 % Wasser einzusparen.



Fotocredit:
Lite-Soil GmbH

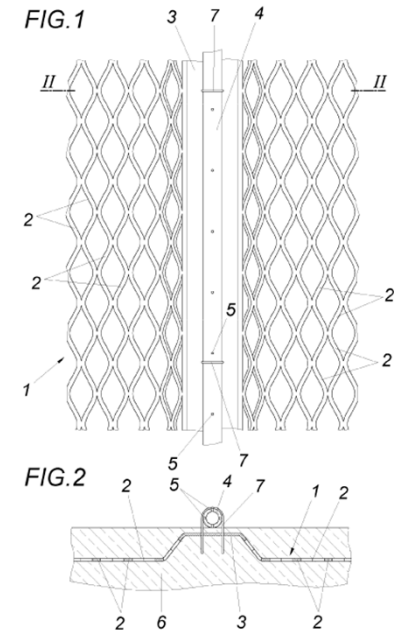


Abbildung aus der Patentschrift

PATENT 2018

TÜBBINGELEMENT MIT DEHNUNGSMESSUNG

Tunnelement, das „mitdenkt“ und bei Gefahr „warnt“.

INHABER:

Technische Universität Graz und
Montanuniversität Leoben

ERFINDER/INNEN:

Dipl.Ing. Dr.techn. Lienhart Werner
Dipl.Ing. Dr.mont. Galler Robert

BESCHREIBUNG:

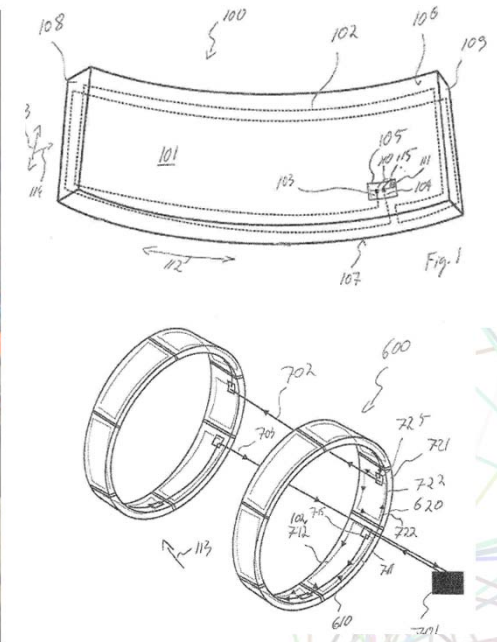
Dieses Patent ermöglicht erstmals die vollständige Erfassung von Kurzzeit- als auch Langzeitbelastungen von Tunnelbauten. Damit können eine effizientere Errichtung und ein sicherer Betrieb realisiert werden.

KOMMENTAR DER JURY:

Die Jury sieht im intelligent werden des vorgestellten Tunnelbaumaterials einen Quantensprung, aus dem eine Vielzahl an Anwendungsmöglichkeiten hervorgeht. Ein Smart Environment, das in Echtzeit Auskunft über den Zustand und die Beschaffenheit des Tunnels gibt, ist ein wertvoller Beitrag zur Sicherheit und Wartbarkeit der Anlage. Die wirtschaftlichen Erfolgsaussichten werden von der Jury besonders hoch eingeschätzt.



Fotocredit: TU Graz,
Montan Universität Leoben



Abbildungen aus der Patentschrift